

## INHALT

<b>Zur Einführung: Humanistische Psychologie – Erbe und Widerpart der Psychoanalyse</b> von Jürgen Straub .....	9
<b>Vorwort</b> .....	19
<b>Einleitung: Psychoanalyse und Humanistische Psychologie – eine Antithese?</b> .....	23
Zum Selbstverständnis der Humanistischen Psychologie .....	23
Die Rolle der Psychoanalyse bei den jüdischen Emigranten .....	26
Zielsetzung der Untersuchung .....	31
<b>Sigmund Freud – Der Begründer der Psychoanalyse und sein »Familienroman«</b> .....	35
Die Eltern Sigmund Freuds – jüdische Familientradition .....	39
Dramatische Kindheit: Von Freiberg nach Wien .....	43
Studium und medizinische Forschung: Erfüllung des elterlichen Auftrags .....	48
Die Ehefrau: Martha Bernays und ihre Familie .....	50
Praxis als Nervenarzt und Familiengründung .....	52
Zusammenarbeit mit Josef Breuer – die »Redekur« .....	56
Freud als Therapeut und Wissenschaftler – Erfahrungen von Analysanden .....	58
<b>Lou Andreas-Salomé – Erfolgreiche Schriftstellerin und Freuds »Versteherin par excellence«</b> .....	65
Jugend in St. Petersburg .....	67
Verbindung mit Paul Rée und Friedrich Nietzsche .....	71
Heirat mit Friedrich Carl Andreas und spätere Beziehungen – Rainer Maria Rilke .....	75
Freundschaft mit Freud und Tätigkeit als Psychoanalytikerin .....	79
Lou Andreas-Salomé und das »Bild« der Frau .....	84
Letzte Lebensphase – Würdigung .....	89

<b>Sándor Ferenczi – Von der analytischen »Technik«</b>	
<b>zur therapeutischen Beziehung</b> .....	93
Elternhaus, Ausbildung und Berufstätigkeit als Psychiater .....	95
Frühe Beiträge zur Psychoanalyse .....	99
Ferenczis Stellung in der psychoanalytischen Bewegung .....	101
Beziehung zu Gizella Pálos und ihrer Tochter .....	105
Revisionen der psychoanalytischen »Technik« .....	110
Differenzen und Zerwürfnis mit Freud – Nachwirkungen .....	119
 <b>Georg Groddeck – Pionier der Psychosomatik</b>	
<b>und »wilder Analytiker«</b> .....	129
Soziale Herkunft, Familienbeziehungen und Schulzeit .....	132
Ausbildung und ärztliche Praxis:	
Psychosomatik vs. Organmedizin .....	139
Groddeck und die Psychoanalyse – »Das Buch vom Es« .....	144
Beziehung zu Freud, Ferenczi und den »Südwestdeutschen« .....	148
Groddeck als Arzt und Therapeut – sein »Humanismus« .....	154
 <b>Wilhelm Reich – Körpertherapie, Sexualität</b>	
<b>und politisches Engagement</b> .....	159
Beziehung zum Vater, Suizid der Mutter und	
»frühreife« Sexualität .....	163
Beiträge zur Psychoanalyse:	
»orgastische Potenz« und Widerstand .....	169
Charakteranalyse – Auseinandersetzung mit Freud .....	175
Sozialmedizin, Psychoanalyse und Marxismus .....	181
Von Wien nach Berlin .....	186
Wilhelm Reich – Versuch einer Würdigung .....	189
 <b>Erich Fromm – Analytische Sozialpsychologie</b>	
<b>und humanistische Psychoanalyse</b> .....	195
Die Familie – jüdische Wurzeln .....	198
Studium und therapeutische Ausbildung –	
Beziehung zu Frieda Fromm-Reichmann .....	203
Mitarbeit am »Institut für Sozialforschung«:	
Psychoanalyse als kritische Sozialpsychologie .....	209
Humanistische Psychoanalyse – Fromm als Therapeut .....	215
»Transtherapeutische« Psychoanalyse – Kritik und Würdigung .....	222

<b>Fritz und Laura Perls – Von der Psychoanalyse zur Gestalttherapie</b> .....	229
Fritz Perls: Familienbeziehungen und Judentum .....	230
Ausbildung zum Analytiker – Kontakt mit Wilhelm Reich .....	234
Laura Perls: Familiäre Herkunft und Beziehung zu Fritz Perls .....	238
Studium in Frankfurt – Ausbildung zur Analytikerin .....	242
Anfänge der Gestalttherapie – Paul Goodman.....	245
Esalen und das »Human Potential Movement« .....	252
Verschiedene »Stile« der Gestalttherapie – offene Fragen .....	255
 <b>Ruth C. Cohn – Von der Einzelanalyse zur Themenzentrierten Interaktion</b> .....	263
Jugend und Studium in Deutschland – Flucht vor dem Nationalsozialismus .....	265
Psychoanalytische Ausbildung in der Schweiz – therapeutische Praxis in den USA.....	271
Die Gründungsphase der Themenzentrierten Interaktion – Begegnung mit Fritz Perls .....	277
Humanistische Axiome und »gesellschaftstherapeutischer« Anspruch .....	284
Ruth Cohn und die TZI – vorläufiges Fazit .....	289
 <b>Die Frage nach dem »Humanismus« von Psychoanalyse und Humanistischer Psychologie – Rückblick und Ausblick</b> .....	295
Das »Menschenbild« .....	295
Dialogische Beziehung und »Behandlungstechnik« .....	304
Therapieziele im Wandel .....	310
Schlussbemerkungen .....	315
 <b>Literatur</b> .....	319